

die du mir von Mutterleibe an, bis auf diese Stunde, erwiesen. Ich erkenne gar zu wohl, daß ich meiner Sünde und Undankbarkeit wegen nicht werth bin so grosser Güte. Aber ach! grundgütiger Gott, gedenke an deine Barmherzigkeit, die von der Welt her gewesen. Erbarme dich über mich armen elenden Menschen, vergib mir alle meine Sünde, und zieh deine Hand nicht von mir ab: ja, Vater, gedenke an das theure Blut deines Kindes Jesu, für mich vergossen, um deswillen sey mir gnädig und verwirf mich nicht von deinem heiligen Angesicht; nim mich aber auch heute diesen Tag in deinen väterlichen Schutz und Schirm. Bewahre meine Seele, daß sie nicht aus den Schranken deiner Gebote trete; wehre dem Satan, daß er mich nicht zu Falle bringe. Bändige mein eigen Fleisch und Blut, daß es mich nicht verführe; gib mir himmlische Gedanken, und zieh mich von der Lust dieser Welt. Ach Vater, laß mich heute auferstehen aus dem Schlamm der Sünden, und durch die Predigt deines heiligen Wortes meine Seele weiden, bis sie endlich zu ihrem eigenen Hirten, Jesu, in den Himmel wird aufgehoben werden. Behüte auch diesen Tag, nach deinem väterlichen Willen, mein Leib und Leben, beschütze mich durch deine heiligen Engel, und laß kein Böses zu meiner Hütte nahen. Denn in deine väterliche

liche